

Bericht 2011

**Tag und Nacht wächst der Schatz guter Taten
bei denen welche Gärten und Haine anlegen
Brücken errichten, Brunnen und Wasserleitungen bauen**

Gautam Buddha

Wir möchten uns bei all unseren Sponsoren für die vielen kleinen und großen Spenden bedanken, welche uns immer wieder zum Weitermachen ermutigen. Herzlichen Dank.

Auch in diesem Jahr konnten wir einige Projekte dank der Hilfe unserer Spender weiter unterstützen oder neu beginnen und den Bau an unserem Krankenhaus in Sakhe fortsetzen. So konnten wir bis März dank einer Unterstützung von 24.500 € sowohl unsere Mitarbeiter zu Fortbildungen schicken als auch die Heath Post in Sakhe drei weitere Monate geöffnet lassen. Ebenso erhielten wir zur Einrichtung eines Hostels für Patenkinder mit Handicap 2.300 €.

Leider stehen nun zwei unserer Hauptsponsoren nicht mehr mit Spenden zur Verfügung. Natürlich sind wir sehr dankbar für die bisherige finanzielle Unterstützung dieser beiden Personen, denn ohne ihre Hilfe hätten wir vieles nicht erreichen können. Dennoch bedeutet dies, dass wir unser derzeitiges Konzept verändern müssen. Wir planen mehr Öffentlichkeitsarbeit und haben u.a. schon verschiedene Vereine, Prominente etc. angeschrieben. Denn wie heißt es : Wenn sich eine Tür schließt, öffnet sich eine andere.

Zur Fertigstellung unserer Klinik in Sakhe fehlten uns 40.000 € und wir wussten bis November nicht, wie wir den Weiterbau der Klinik, die im Oktober 2011 eröffnet werden sollte, finanzieren können. Wir haben daher den Eröffnungstermin auf März 2012 verschoben. Eine Eröffnung zu einem früheren Zeitpunkt war wegen des Monsunregens und der unpassierbaren Straßen nicht möglich.



Unsere Vorsitzenden Gerhild Baumann und Tanka Poudel waren auch 2011 vor Ort. Vom 16.5 - 3.6.2011 war Gerhild Baumann zusammen mit den Vereinsmitgliedern Anita Grupp und Jutta Martini (Journalistin) in Nepal. Jutta Martini hatte angeboten, einen Bericht über die Reise und unsere Projekte zu verfassen und zu veröffentlichen. Schwerpunkt dieser Reise war es, sich einen Einblick von den Baufortschritten an der Klinik in Sakhe zu machen. Die Lage des Krankenhauses ist nicht nur idyllisch in mitten von Reisfeldern, sondern auch sehr gut erschlossen, da für nepalesische Verhältnisse gut ausgebaute Strassen in der Nähe liegen. Im Juni standen die Klinikmauern zur Hälfte. Der langsame Weiterbau hat 2 Gründe. Zum Einen ist in Nepal vom Mai bis September Monsunzeit und die Straßen sind dann an einigen Stellen unpassierbar. Zum Anderen werden an der Straße Bauarbeiten durchgeführt, die von der nepalesischen Regierung angeordnet wurden. So können die Ziegelsteine, welche auf dem Grundstück unseres nepalesischen Vereinsmitglieds Muti Poudel an der Strasse zwischen Kathmandu und Pokhara lagern, nur bedingt von dort mit Traktoren nach Sakhe transportiert werden. Somit ging der Bau des Krankenhauses zwar langsamer voran als uns lieb war, aber es war ein fortschreitender Prozess und das ist wichtig.

Es stand die Besichtigung des Bauplatzes des Krankenhauses und der kleinen Regierungsschule sowie die Eröffnung der Higher Secondary School in Chabdi an. Daher nahmen Vorsitzende und Vereinsmitglieder erste Kontakte zu der Mitarbeiterin der deutschen Botschaft, Frau Ulrike Kochalski auf.



In diesem Jahr fand unser traditionelles Health Camp in Kooperation mit den Ärzten des Krankenhaus Manipal statt. Wir besuchten die abgelegene Region in Oraste. Wir konnten unsere medizinischen Geräte, EKG, Ultrasound und das Labor mitnehmen. Es kamen an die 350 Patienten zu uns, alle halfen mit, auch unsere Vereinsmitglieder. Man darf nicht vergessen, dass die Patienten lange Fußmärsche auf sich nehmen müssen, um uns in den abgelegenen Bergregionen zu erreichen. Die Einwohner des Gebietes hatten uns um den Einsatz gebeten und Geld für unsere Projekte gespendet. Das ist in Nepal nicht immer üblich und wir können hieran erkennen, dass unsere Arbeit angenommen wird.

Des Weiteren besuchten wir Schülerprogramme in der Nähe des Gebietes: Da auch hier die hygienischen Bedingungen nicht gut sind, zeigten wir den Schülern einfache wichtige Maßnahmen zur Körperpflege wie z.B. das Reinigen der Ohren und Zähne putzen, Ein Mal im Monat besucht unser nepalesischer Arzt die Menschen in den abgelegenen Gebieten. Die Menschen dort sind sehr dankbar für diese Unterstützung. Vor allem das Wissen, nicht vergessen zu sein, ist immer wieder Inhalt vieler Gespräche mit Nepalesen und treibt uns als Verein weiter an, aktiv zu bleiben. Ein ganz großes herzliches Dankeschön an sie, liebe Sponsoren und Vereinsmitglieder.



Ebenso zeigen uns die Erfolge des Schulprogramms und des Health Camps sowie der Einsatz der freiwilligen Helfer vor Ort, wie viel Arbeit auch auf nepalesischer Seite stattfindet. Allein die Fahrt von Pokhara in unser Gebiet dauert auf den unwegsamen und gefährlichen Strassen vier Stunden und ein sicheres Ankommen ist den beiden Fahrern zu danken, die einfühlsam und achtsam diese Strecke täglich auf sich nehmen.



Relativ neu sind unsere Schulungen für Frauen durch unseren Arzt, die aber immer wieder mit gutem Erfolg angenommen werden. Hierbei erhalten die Frauen Wissen und Einblicke in wichtige hygienische Grundlagen, die sie dann in ihrer Familie und in ihrem Bekanntenkreis weitervermitteln können. Dadurch ist eine Weiterverbreitung und Nachhaltigkeit gewährleistet.

Im Oktober flog Tanka Poudel nach Nepal. Obwohl die Krankenhauseinweihung nicht durchgeführt werden konnte, hatte er auf dieser Reise viele organisatorische Aufgaben die bearbeitet werden mussten. So nahm er erneut Kontakt zur deutschen Botschaft auf. Die bisherigen Gespräche und Mails mit der Botschafts-Mitarbeiterin Frau Ulrike Kochalski verliefen sehr angenehm und lassen positiv hoffen. Eventuell kann unser Projekt mit Geldern für die Anschaffung einer Solaranlage für das Krankenhaus rechnen. Der Antrag hierfür wurde von unseren nepalesischen Vereinsmitgliedern gestellt. Wir sind erfreut, dass unsere Arbeit nun auch Anerkennung durch den deutschen Staat erfährt. Es wäre sehr schön, wenn wir zur Einweihung der Klinik eine offizielle deutsche Repräsentantin der deutschen Botschaft an unserer Seite hätten.

Des Weiteren verhandelte Herr Poudel mit den Mitgliedern unseres Partnervereins vor Ort, um gemeinsame Lösungen für einen schnellen Weiterbau und einen nachhaltigen Betrieb für unser Krankenhaus zu finden. Für den Betrieb des Hospitals benötigen wir monatlich etwa 2.000 €.

Zur Weihnachtszeit hatten wir einen Infostand auf dem Friedberger Weihnachtsmarkt aufgebaut. Hier wollten wir nicht nur unseren Verein sondern auch das Land Nepal vorzustellen. Wir boten in Kommission genommene nepalesische Produkte sowie eigene kulinarische nepalesische Spezialitäten an. Trotz des windigen und regnerischen Wetters war unser Stand sehr gut frequentiert. Wir hoffen, uns nächstes Jahr auch auf einem anderen Weihnachtsmarkt z.B. in unserer Gründungsstadt Kassel präsentieren zu können. Freiwillige, die uns tatkräftig oder finanziell unterstützen wollen, sind herzlich eingeladen. Wir sind für jede Hilfe dankbar.

Auch in unserem ehrenamtlichen Bereich hat sich letztes Jahr einiges getan. So war die Zahnärztin Fr. Dr. Pertl-Sigmar gemeinsam mit Fr. Dr. Feuersträter und Fr. Frauenkron in Nepal. Da sie von unserer Arbeit so begeistert war, wurde Fr. Pertl-Sigmar Mitglied und machte zusammen mit Fr. Feuersträter in Gelsenkirchen Werbung für uns. Sie sammelten Geld für einen Zahnarztstuhl für die Ausstattung unseres Zahnarztzimmers. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön auch an Fr. Dr. Wagner von „DENTAL VOLUNTEERS“, die den Kontakt zu Fr. Pertl-Sigmar hergestellt hat.

Für den April 2012 ist geplant, dass Tanka Poudel mit mehreren Vereinsmitgliedern nach Nepal geht, um den 1. Bauabschnitt des Hospitals fertig zu stellen und an der Einweihung am 10.3.2012 teilzunehmen. Die deutsche Botschafterin in Nepal, Frau Verena Gräfin von Roedern, hat zugesagt, an der Einweihung teilzunehmen. Dies freut uns sehr.

Zum Schluss möchten wir uns noch einmal ganz herzlich bei allen Sponsoren, Mitgliedern und ehrenamtlichen Helfern für ihre jahrelange Unterstützung bedanken. Herzlichen Dank. Wir freuen uns, auch in 2012 mit ihnen weiter zu arbeiten.

Wer verzichtet gewinnt
Loatse

Gerhild Baumann

Vorstand

Spendenkonto : Kasseler Bank KontoNr. 2086000- BLZ 52090000

E-Mail : phoolbaari@aol.com

Seite 4